

## **Reiseverlauf Camino Inglés von Ferrol nach Santiago de Compostela**

### **1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Ferrol**

Die geschichtsträchtige Atmosphäre Ferrols, die besonders für ihren Hafen bekannt ist, bildet den Auftakt zu deiner Pilgerreise.

Tauche ein in die maritime Schönheit der Ría de Ferrol (Meeresarm) und gönne dir vielleicht sogar eine Spritztour mit dem Boot.

Am Abend, nach einem Tag voller Entdeckungen, kannst du die Vorfreude auf die kommenden Etappen in einem der gemütlichen Restaurants oder Bars entlang der Hafenspazierpromenade ausklingen lassen. Genieße lokale Köstlichkeiten und tausche erste Eindrücke mit anderen Pilgern aus aller Welt aus. Die kulinarische Vielfalt von Ferrol wird deinen ersten Tag auf dem Jakobsweg zu einem unvergesslichen Auftakt machen.

Bereite dich vor auf die spirituelle Reise, die vor dir liegt, und sammle Energie in dieser lebendigen Stadt, die den Beginn deiner Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis macht. Dein Abenteuer auf dem Jakobsweg beginnt hier, in Ferrol – sei bereit für die Schritte, die vor dir liegen, und die unvergesslichen Erfahrungen, die dich erwarten.

### **2.Tag: Ferrol – Neda ca. 15 km**

Dein erster Lauftag ist perfekt, um sich sanft einzulassen. Entlang der Küstenlinie umrundest du die Bucht mit geringen Höhenunterschieden, genießt die Meeresbrise und lässt dich von der Schönheit der Umgebung inspirieren.

Nachdem du das charmante Örtchen Gandara passiert hast, erreichst du die kleine Kirche San Martín de Xubia und folgst den markanten gelben Jakobsweg-Markierungen bis zum idyllischen Xubia. Entlang der Uferpromenade stößt du auf einen besonderen Kilometerstein mit der ungewöhnlichen Zahl 100,001. Ein aufregender Moment, denn nur noch einen Schritt weiter und Santiago de Compostela liegt nur 100 km entfernt.

Hier, in diesem magischen Augenblick, spürst du die Nähe zu deinem Ziel und kannst die einzigartige Atmosphäre des Jakobsweges in vollen Zügen genießen. Lass dich von der Geschichte, der Natur und dem Spirit dieses Weges inspirieren und setze deinen nächsten Schritt mit Vorfreude auf das, was vor dir liegt.

### **3.Tag: Neda – Pontedeume ca. 11 km**

Der Camino führt heute durch einige anspruchsvollere Abschnitte mit einigen Höhenmetern, doch das Pilgern ohne Gepäck macht diese Etappe angenehm und zugänglich. Nach dem charmanten Fene verlässt du das Ufer und betrittst einen verträumten Eukalyptuswald, der deinen Jakobsweg in eine malerische Kulisse taucht.

Sobald du Pontedeume erreichst, breitet sich vor dir die majestätische Ría Ulme aus, und du befindest dich wieder am Wasser. Hier erzählen Teile der alten Stadtmauer und eine beeindruckende 500 Meter lange Steinbrücke von der historischen Pracht dieser Stadt.

### **4.Tag: Pontedeume – Miño ca. 10 km**

Wahrscheinlich hast du gestern eine kleinen Erkundungstour durch die verwinkelten Gassen von Pontedeume gemacht und nun führt dich der Jakobsweg wieder hinaus in die Natur.

Trotz einer Steigung auf deinem heutigen Wegabschnitt wird das Pilgern ein wahres Vergnügen.

Während du durch frische Wälder und kleine galicische Dörfer wanderst, erlebst du stetige Auf- und Abstiege. Am Ortsrand von Miño erwartet dich ein besonders spektakulärer Aussichtspunkt. Genieße von hier aus einen atemberaubenden Blick über die Ría und entdecke beeindruckende Motive für deine Erinnerungsfotos.

Dein heutiger Pilgertag vereint Herausforderungen mit unvergesslichen Momenten, sei es in der historischen Stadt Pontedeume oder auf den Höhen des Aussichtspunkts in Miño. Lass dich von der Vielfalt der Natur und Kultur inspirieren.

### **5.Tag: Miño – Betanzos ca. 10,1 km**

Nachdem du Miño hinter dir gelassen hast, verabschiedest du dich vorerst von der Küste. Ruhige Wälder und malerische Dörfer erwarten dich. Der Jakobsweg schlängelt sich geschmeidig bergauf und bergab, bis du schließlich Betanzos erreichst.

Die Altstadt von Betanzos, eine der besterhaltenen in Galicien und ein kunsthistorisches Denkmalensemble, lädt dich ein, ihre Geschichte zu erkunden. Dank der kürzeren Strecke hast du genügend Zeit, den Charme dieser Stadt zu genießen. Am Abend empfehlen wir dir, in einem der rustikalen Lokale, den leicht fruchtigen Weißwein aus der Region Betanzos zu kosten. Beachte die Lorbeerzweige, die die Eingangstüren dieser Kneipen zieren – ein Zeichen für die lokale Tradition.

Hier, in Betanzos, findest du nicht nur kulinarische Freuden, sondern auch Gelegenheiten, mit anderen Pilgern ins Gespräch zu kommen. Tauche ein in die Gemeinschaft, teile Erfahrungen und erhalte vielleicht den einen oder anderen Geheimtipp für deinen weiteren Jakobsweg. Betanzos ist nicht nur ein Etappenziel, sondern ein Ort der Begegnung und des Austauschs auf deiner Reise.

### **6.Tag: Betanzos – Presedo ca. 11,4 km**

Diese Etappe des Camino Inglés mag zwar nicht mehr entlang der Rias verlaufen, doch sie zeichnet sich durch ihre Stille und Abgeschiedenheit aus und zählt zweifellos zu den malerischsten Abschnitten des Weges. Direkt nach dem Verlassen von Betanzos wartet eine größere Steigung auf dich. Durch die unberührte Natur und die ruhige Atmosphäre wirst du für deine Anstrengung entschädigt.

Nach etwa 8 Kilometern stehst du vor einer wichtigen Entscheidung: der Wahl zwischen der alten Variante und dem neuen Weg nach Presedo. Der kürzere neuere Pfad führt ca. 3 km entlang der Straße und verspricht eine schnellere Route. Die wesentlich schönere Route ist allerdings die alte. Für diesen Pilgertag empfehlen wir, ausreichend Proviant und Wasser mitzunehmen, da es auf dieser Strecke nur wenige Einkehrmöglichkeiten gibt.

In dem kleinen Örtchen Presedo erwartet dich unser Transfer, der dich zu einer außerhalb gelegenen Unterkunft bringt.

### **7.Tag: Presedo – Hospital de Bruma ca. 12,6 km**

Nach einem ausgiebigen Frühstück bringt dich unser Transfer wieder zurück zum Jakobsweg.

Dieser Abschnitt des Jakobsweges lockt mit einem relativ ebenen Beginn, doch schon bald tauchst du wieder in die hügelige Landschaft mit langen Anstiegen ein. Wunderschöne grüne Landschaft und beschauliche kleine Orte lenken dich von der etwas anstrengenden Etappe ab. Hauptsächlich über Schotterpisten und Asphaltstraßen erreichst du Hospital de Bruma. Unterwegs gibt es kaum Einkehrmöglichkeiten, deshalb decke dich auch heute wieder mit ausreichend Proviant und Wasser ein. In dem kleinen Örtchen Hospital de Bruma erwartet dich unser Transfer, der dich zu einer außerhalb gelegenen Unterkunft bringt.

### **8.Tag: Hospital de Bruma – A Calle ca. 11,6 km**

Erfrischt und gestärkt kehrst du mit unserem Transfer zurück zum Camino Inglés. Die nächste Etappe führt dich behutsam, aber stetig bergab, entlang wenig befahrener Ortsstraßen, durch Wälder und Felder, sowie entlang malerischer Hohlwege – jeder Schritt bringt dich weiter nach Santiago de Compostela.

Mach dir die Langsamkeit des Weges zunutze, nimm dir Zeit für dich selbst und lass die Eindrücke der galicischen Landschaft auf dich wirken. Der Camino Inglés hat viele Facetten – sei es der meditative Gang durch Hohlwege oder die inspirierende Weite der Felder.

Tauche ein in die Schönheit der galicischen Naturlandschaft, die sich mit jedem Kilometer entfaltet. Ein Mix aus üppigen Wäldern, weiten Feldern und charmanten Dörfern begleitet dich auf deinem Weg. Verpasse nicht die Gelegenheit, in der letzten Bar einzukehren und den Moment zu genießen. Hier kannst du nicht nur lokale Köstlichkeiten probieren, sondern auch die herzliche Gastfreundschaft der Region erleben. In Calle erwartet dich wieder unser Transfer, um dich in eine Unterkunft etwas außerhalb zu bringen.

### **9.Tag: A Calle – Sigüeiro ca. 12,8 km**

Gut vorbereitet auf deinen Marsch, durch eine entspannte Nacht und ein köstliches Frühstück, bringt dich unser Transfer zurück auf den Jakobsweg.

Die nächste Etappe führt dich durch zauberhafte Hohlwege und Pfade, durch Wälder und über Felder, vorbei an idyllischen Weilern. Kleine Dörfer schmücken deinen Weg, während du über malerische Waldpfade weiterwanderst. Auch heute stehst du vor der Entscheidung zwischen der alten und der neuen Wegführung – wir empfehlen dir, erneut der alten Route zu folgen. Vorbei an einem Industriegebiet, durchquerst du den hübschen Stadtpark und kommst schließlich dem Zentrum von Sigüeiro näher.

### **10.Tag: Sigüeiro – Santiago de Compostela ca. 15,7 km**

Deine Reise auf dem Jakobsweg nähert sich dem Höhepunkt, wenn du die letzten Kilometer Richtung Santiago de Compostela zurücklegst. Die ersten Schritte führen dich durch weit gestreute Ortschaften und Siedlungen.

Nach dieser ersten Etappe durchquerst du eine malerische und ruhige Naturlandschaft. Langsam näherst du dich der Stadt. Nebenstraßen führen dich schließlich ins Herz von Santiago de Compostela. Etwa einen Kilometer vor dem Ende der Etappe erblickst du erstmals die majestätischen Türme der Kathedrale. Du hast es fast geschafft, die Kathedrale ist zum Greifen nah. Durch die engen Gassen der Altstadt erreichst du den Platz vor der imposanten Kathedrale. Die Atmosphäre ist durchtränkt von Glück und Emotionen, wenn sich Pilger in den Armen liegen, die ihr Ziel erreicht haben. Diese besondere magische Stimmung auf der Plaza de Obradoiro ist ein unvergesslicher Abschluss deiner Pilgerreise – ein Moment, der die Strapazen des Weges in Freude und Zufriedenheit verwandelt. Willkommen in Santiago – dem Ziel deiner spirituellen Reise!

### **11.Tag: Verlängerung oder Abreise aus Santiago de Compostela**

Deine Reise auf dem Jakobsweg neigt sich heute dem Ende zu, aber der Zauber von Santiago de Compostela hält noch viele unvergessliche Momente für dich bereit. Nutze die Gelegenheit, in der historischen Altstadt zu flanieren, ihre engen Gassen zu erkunden und den einzigartigen Charme auf dich wirken zu lassen.

Vielleicht möchtest du die Pilgermesse besuchen, um deine Reise in der beeindruckenden Kathedrale von Santiago de Compostela auf eine spirituelle Weise abzuschließen. Lass die Atmosphäre und die Eindrücke auf dich wirken, während du diesen letzten Teil deiner Pilgerreise genießt.

Ob du nun durch die historischen Straßen schlenderst oder an der Pilgermesse teilnimmst, du wirst viele wunderbare Erinnerungen im Gepäck tragen. Das besondere Jakobsweg-Gefühl, das du während deiner Reise erfahren hast, begleitet dich hoffentlich noch lange.